



Tierschutz.
Weltweit.

Seine Exzellenz Samdech Techo Hun Sen

Premierminister von Kambodscha
Büro des Premierministers
Königliche Regierung Kambodschas
Friedenspalast der Regierung
Nr. 38, Confederation Russia Blvd (110)
Phnom Penh, Kambodscha

7. Dezember 2020

Einreichung von 1.000.000 Unterschriften zur Beendigung des Handels mit Hundefleisch in Südostasien

Ihre Exzellenz,

wir schreiben im Namen von VIER PFOTEN International und mehr als 1.000.000 Menschen aus aller Welt, darunter mehr als 200.000 Personen aus Südostasien, um ein Verbot des Handels mit Hundefleisch zu fordern und somit einen Beitrag zum Tierschutz zu leisten sowie die Gesundheit und Sicherheit der kambodschanischen Bevölkerung zu schützen. Die Petition ist hier einsehbar: <https://help.four-paws.org/km-KH/បញ្ចប់ជំនួញសាច់ឆ្កែ-និងឆ្កានៅអាស៊ីអាគ្នេយ៍>

Dieses Anliegen ist angesichts der anhaltenden COVID-19-Pandemie und der Rolle, die der Tierhandel bei neu auftretenden Krankheiten spielt, womöglich aktueller denn je zuvor.

Seit 2018 führen VIER PFOTEN und die kambodschanische NGO Animal Rescue Cambodia landesweite Untersuchungen über den Handel mit Hundefleisch durch. Die von uns gesammelten Beweise dokumentieren die ungeheure Tierquälerei, die mit diesem Handel verbunden ist, die unhygienischen Schlachtmethoden und die ernste Gefahr, die der Handel für die öffentliche Gesundheit darstellt, vor allem wegen der Tollwut. Die Veröffentlichung unserer Ergebnisse führte zu nationalen und internationalen Aufrufen, Maßnahmen zu ergreifen, um Hunde als treue Begleiter und Verteidiger der öffentlichen Gesundheit sowie der nationalen Sicherheit zu schützen – und nicht, weil sie als Nahrungsquelle dienen.

Der Handel mit Hundefleisch in Kambodscha bedeutet die Schlachtung und den Verzehr von bis zu 3 Millionen Hunden pro Jahr, viele davon gestohlene Haustiere. Untersuchungen legen nahe, dass weniger als 12 % der Kambodschaner*innen regelmäßig Hundefleisch konsumieren und der Verzehr historisch gesehen kein Teil der Khmer-Kultur ist¹. Trotzdem geht der Handel nach wie vor mit der Massenbeschaffung von Tieren mit unbekanntem Gesundheitsstatus, dem grenzüberschreitenden Transport sowie der Einfuhr potenziell

¹ FOUR PAWS, 2020, A summary report on dog meat consumption in Cambodia

VIER PFOTEN International
gemeinnützige Privatstiftung
Linke Wienzeile 236
1150 Wien | Österreich

Tel.: +43-1-545 50 20-0
Fax: +43-1-545 50 20-99
E-Mail: office@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.org

UniCredit Bank Austria AG
IBAN: AT13 1200 0515 8388 8444
BIC: BKAUATWW
HG Wien: FN 227934y



Tierschutz.
Weltweit.

tollwütiger Hunde in Städte wie Kampong Cham und Phnom Penh einher. Am Zielort werden die Hunde in unhygienischen Schlachthöfen durch Ertränken, Erschlagen oder Erhängen getötet. Diese Praktiken verursachen nicht nur immenses Tierleid, sondern bedeuten auch, dass es unmöglich ist, sicherzustellen, dass das Fleisch von Tieren, die unter solchen Bedingungen beschaffen, gehalten und geschlachtet wurden, für den menschlichen Verzehr unbedenklich ist. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Handel mit Hunden für den menschlichen Verzehr bereits ausdrücklich als einen Faktor hervorgehoben, der zur Verbreitung der Tollwut beiträgt. Das Institut Pasteur unterstreicht die Notwendigkeit eines umfassenden Tollwutplans, der eine groß angelegte Impfkation von Hunden vorsieht². Darüber hinaus verstößt der Handel mit Hundefleisch in Kambodscha eindeutig gegen das kambodschanische Gesetz über Tiergesundheit und -produktion (Nr. NS/RKM/0166/003), insbesondere gegen Kapitel 8 (Schlachthof und Hygiene), Kapitel 9 (Verbringung von Tieren und Tierprodukten), Kapitel 11 (Tierschutz) und Kapitel 19 (Inspektion)³. Die Schlachtung von Hunden verstößt insbesondere auch gegen die Unterverordnung 108 über die Kontrolle von Schlachthöfen und Schlachtbetrieben sowie Verarbeitungsbetrieben für Primärerzeugnisse tierischen Ursprungs.

Im Juli 2020 veröffentlichte das Ministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei der Provinz Siem Reap ein Schreiben, in dem der Handel mit Hundefleisch gesetzlich verboten wurde, was die derzeit weit verbreitete Meinung widerspiegelt, dass Hunde Gefährten und keine Nahrung sind⁴. Wir begrüßen diesen wichtigen ersten Schritt, mit dem die erste hundefleischnur Provinz des Königreichs ins Leben gerufen wird. Ein nationales Verbot ist der nächste logische Schritt, um sicherzustellen, dass andere Provinzen diesem Beispiel folgen. Seit Anfang 2019 arbeiten VIER PFOTEN und Animal Rescue Cambodia mit der Generaldirektion für Tiergesundheit und -produktion (General Directorate of Animal Health and Production, GDAHP) zusammen, um ein solches Verbot zu unterstützen.

Seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie Ende November 2019 in Wuhan (China)⁵ sind andere Regierungen in der Region aktiv geworden und haben den Handel mit Hundefleisch verboten, da sie erkannten, dass er nicht mit modernen Lebensweisen und dem Schutz der menschlichen Gesundheit vor zukünftigen Pandemien vereinbar ist. So führten beispielsweise die chinesischen Städte Shenzhen und Zhuhai ein stadtweites Verbot des Verzehrs von Hunde- und Katzenfleisch ein und das **chinesische Ministerium für**

² Institute Pasteur, 2017, Rabies in Cambodia

³ Gesetz über Tiergesundheit und -erzeugung (Nr. NS/RKM/0116/003), 2016.

⁴ BBC News, 2020, Dog meat: First Cambodian province bans sale and consumption

⁵ Business Insider, 2020, China just banned the trade and consumption of wild animals. Experts think the coronavirus jumped from live animals to people at a market.



Tierschutz.
Weltweit.

Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten schloss Hunde von der Nutztierliste aus mit der Begründung, Hunde seien „Haustiere“ und keine „Nahrungsmittel“^{6,7}.

Im Namen der unterzeichnenden Organisationen rund um den Globus und der 1.000.000 Menschen, die ihrer Stimme Gehör verschafft haben, bitten wir die Regierung Kambodschas hochachtungsvoll, folgende **dringende** Präventivmaßnahmen zu ergreifen:

1. sofortiges und dauerhaftes Verbot des Handels, der Schlachtung und des Verzehrs von Hunden in Kambodscha;
2. Durchsetzung der bestehenden Rechtsvorschriften zur Schließung illegaler Hundeschlachthöfe gemäß dem Gesetz, insbesondere der Unterverordnung 108 über die Kontrolle von Schlachthöfen und Schlachtbetrieben sowie Verarbeitungsbetrieben für Primärerzeugnisse tierischen Ursprungs, unter der Verantwortung der Generaldirektion für Tiergesundheit und -produktion;
3. Abgabe einer öffentlichen Erklärung über die Gefahren für die öffentliche Gesundheit durch die Schlachtung und den Verzehr von Hunden.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort bezüglich dieser dringenden Angelegenheit und würden uns gerne mit Ihnen treffen, um zu besprechen, wie wir Sie auf dem weiteren Weg unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Pfabigan
Geschäftsführer und Stiftungsvorstand von VIER PFOTEN

Gesandt auch im Namen von:

1. Animal Rescue Cambodia
2. Phnom Penh Animal Welfare Society
3. Cambodian Animals Protection Association

⁶ BBC News, 2020, Shenzhen becomes first Chinese city to ban eating cats and dogs

⁷ International Business Times, 2020, China's Zhuhai Permanently Bans Consumption Of Cat And Dog Meat, Second City To Do So



Tierschutz.
Weltweit.

In Kopie an:

H.E Veng Sakhon

Minister für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
Nr. 200, Preah Norodom Blvd (41)
Sangkat Tonle Basak, Khan Chamkar Morn
Phnom Penh, Kambodscha

H.E Mam Bunheng

Gesundheitsminister
Nr. 80, Samdach Penn Nouth Blvd (289)
Sangkat Beoungkak 2, Khan Tuol Kork
Phnom Penh, Kambodscha

1. FOUR PAWS, 2020, A summary report on dog meat consumption in Cambodia, <https://dogcatmeat.four-paws.org/the-truth/a-summary-report-on-dog-meat-consumption-in-cambodia>
2. Institute Pasteur, 2017, Rabies in Cambodia, <https://bit.ly/368lQuY>
3. Law on Animal Health and Production (No. NS/RKM/0116/003), 2016.
4. BBC News, 2020, Dog meat: First Cambodian province bans sale and consumption, <https://www.bbc.com/news/world-asia-53334854>
5. Business Insider, 2020, China just banned the trade and consumption of wild animals. Experts think the coronavirus jumped from live animals to people at a market, <https://www.businessinsider.com/china-bans-wildlife-trade-consumption-coronavirus-2020-2>
6. BBC News, 2020, Shenzhen becomes first Chinese city to ban eating cats and dogs, <https://www.bbc.com/news/world-asia-china-52131940>
7. International Business Times, 2020, China's Zhuhai Permanently Bans Consumption Of Cat And Dog Meat, Second City To Do So, <https://www.ibtimes.com/chinas-zhuhai-permanently-bans-consumption-cat-dog-meat-second-city-do-so-2960225>